

## ZITATE



**▶ Rebecca Harms, Fraktionschefin der Grünen im EU-Parlament:**

„Die Folgen eines Atomunfalls machen nicht an Ländergrenzen Halt.“

Der europäische Stresstest darf kein Alibi für den Weiterbetrieb von Tihange 2 und Doel 3 sein.“



**▶ Jörg Schellenberg, Anti-Atomkraft-Bündnis:**

„Wir brauchen von den belgischen Behörden und den Betreibern endlich umfassende Informationen zum Zustand der Reaktoren. Bisher werden uns und den Wissenschaftlern Unterlagen vorenthalten.“



**▶ Ilse Tweer, unabhängige Materialwissenschaftlerin:**

„Bisher ist es nicht zu belegen, ob die Risse in den beiden Reaktoren bereits bei der Herstellung entstanden sind oder während des Betriebs. Das Risiko ist völlig unklar.“ Fotos: Harald Krömer

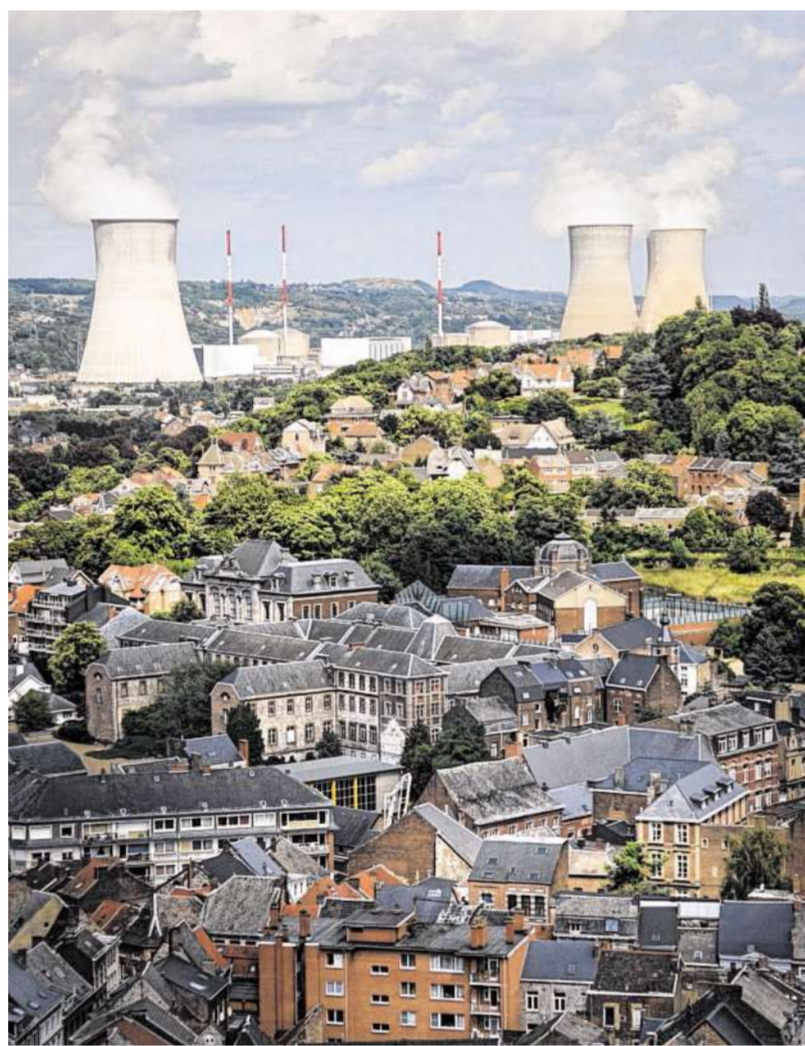
## Gegner von Tihange formieren sich neu

Konferenz in Aachen mit Aktivisten, Experten und Politikern bereitet Bericht zu umstrittenem **Kernkraftwerk bei Lüttich** vor. Das Ziel ist, Ungereimtheiten offenzulegen und belgische Regierung und Atomaufsicht unter Druck zu setzen.

VON CHRISTIAN REIN

**Aachen.** Seit Anfang Juni des vergangenen Jahres sind die belgischen Kernreaktoren Tihange 2 in der Nähe von Lüttich und Doel 3 bei Antwerpen wieder am Netz. Nicht nur für die Anti-Atomkraft-Bewegung, sondern auch für namhafte Wissenschaftler ist das unverantwortlich, denn die Ursache für die rund 8700 Risse im Druckbehälter von Doel 3 und die rund 2000 Risse im Druckbehälter von Tihange 2 sind aus ihrer Sicht längst nicht geklärt. Auf einer zweitägigen Konferenz, die gestern in Aachen begonnen hat, wollen Aktivisten aus Deutschland und Belgien, Experten und Politiker sich nochmals kritisch mit den Argumenten für den Weiterbetrieb der belgischen Atomaufsichtsbehörde FANC und des Betreibers Electrabel auseinandersetzen.

Ziel ist ein umfassender Bericht, der unter anderem Widersprüche in der Argumentation, offene Fragen und konkreten Informations-



In direkter Nachbarschaft: Das Kernkraftwerk Tihange liegt vor den Toren von Huy, südlich von Lüttich, direkt an der Maas. Von Aachen ist es etwa 60 Kilometer Luftlinie entfernt. Foto: Harald Krömer

„Die Stresstests von Herrn Oettinger sind nur Alibi-Tests, die dazu dienen, längere Laufzeiten von Atomkraftwerken zu ermöglichen.“

**REBECCA HARMS, GRÜNEN-FRAKTIONSCHIEFIN IM EUROPAPARLAMENT**

bedarf zu technischen Details aufdecken soll. Mit diesem Bericht sollen dann etwa die FANC, die belgische Regierung, die Bundesregierung und die EU-Kommission konfrontiert werden. Kurz gesagt: Die Kernkraft-Gegner formieren sich, um einen neuen Angriff gegen Tihange und Doel auf der politischen Bühne zu starten.

„Der Betreiber behauptet, dass die Risse bereits bei der Herstellung entstanden sind“, sagt Ilse Tweer, Materialwissenschaftlerin, die sich seit Jahrzehnten mit Strahlenschäden an Kernreaktoren befasst. Sie ist eine von sieben Experten, die an der Konferenz teilnehmen. Dazu gehören auch der Risikoforscher Wolfgang Kromp oder Dieter Majer, der bis 2011 technischer Leiter der deutschen Atomaufsicht war. „Der Betreiber muss natürlich so argumentieren“, sagt Tweer. „Wenn die Schäden nämlich im

Betrieb entstanden wären, müssten die Reaktoren abgeschaltet werden.“ Tweer hält die Argumentation allerdings für eine Vermutung, denn einen Nachweis für ihre These blieben Electrabel und die FANC bislang schuldig. Die gemachten Tests seien nicht repräsentativ, brauchbare Vergleichsprüfungslagen auch nicht vor.

Politisch flankiert wird die Expertenrunde von Rebecca Harms, Grünen-Fraktionschefin im Europaparlament, und Oliver Krischer,

Vize-Fraktionschef der Grünen im Bundestag. Harms betont, die Energiewende müsse in europäischen Dimensionen gedacht werden. Sie greift EU-Energiekommissar Günter Oettinger scharf an, der weiter für die Kernenergie eintrete: „Es ist wichtig zu verstehen, dass die Stresstests von Herrn Oettinger nur Alibi-Tests sind, die dazu dienen, längere Laufzeiten von Atomkraftwerken zu ermöglichen.“

Hoffnungen setzen Harms und Krischer hingegen in die neue Bundesumweltministerin Barbara Hendricks (SPD), die auch für den Bereich Reaktorsicherheit zuständig ist. „Bislang war es Haltung der Bundesregierung, dass Tihange und Doel eine Sache Belgiens sind“, sagt Krischer. „Frau Hendricks wird das nun möglicherweise etwas anders in Brüssel thematisieren.“ Aber auch eine Initiative aus Nordrhein-Westfalen schließt Krischer nicht aus.

Der Bericht der Tihange-Gegner soll in den nächsten Wochen vorgestellt werden.

### Demonstration zum Fukushima-Jahrestag

**Zum dritten Jahrestag** der Nuklearkatastrophe im japanischen Fukushima rufen Atomkraftgegner für Sonntag, 9. März, zu einer internationalen Demonstration in Brüssel auf. Der Protestzug unter dem Motto „Stop Tihange Doel Presto!“ startet um 14 Uhr am Gare du Nord in der belgischen Hauptstadt. (chr)

## Kirchenlaien stellen Ansprüche

Beteiligung der Kölner soll bei **Wahl des neuen Erzbischofs** ausgeweitet werden

**Köln.** Die Kölner Kircheninitiative (KKI) hat ihr Engagement für eine Laien-Beteiligung bei der Erzbischofswahl ausgeweitet. Sie ruft Katholiken auf, in einem Fragebogen Angaben zum Profil eines Nachfolgers von Joachim Meisner als Kölner Erzbischof zu machen und mögliche Kandidaten zu benennen. Das Ergebnis soll nach Annahme des Rücktritts von Meisner veröffentlicht werden, wie die Initiatoren bei einer Podiumsdiskussion am Donnerstagabend in Köln ankündigten.

Die von Geistlichen im Dezember gegründete Initiative fordert in einem Offenen Brief an Papst und Domkapitel, die Katholiken im Erzbistum an der Wahl eines Nachfolgers von Meisner zu beteiligen. Das Domkapitel solle Rom nur solche Kandidaten vorschlagen, die zuvor von den Gläubigen gewählt worden seien. Der Vorschlag wird nach Angaben der Initiatoren, Kleriker der Erzdiözese und Theologieprofessoren, inzwischen von rund 1200 Menschen unterstützt. Die Annahme des Rücktrittsge-

suchs von Meisner wird für Februar erwartet.

Ziel der Fragebogen-Aktion ist, die Akzeptanz für den Kandidaten zu erhöhen. Diesem Anliegen diene auch eine zusätzlich vorgestellte Forderung. Danach soll das auf 16 Mitglieder angelegte Domkapitel, das den Erzbischof wählt, um weitere 16 Menschen erweitert werden. Je eine Person sollen die Priester, Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferenten vertreten und zwölf weitere die Katholiken aus den Gemeinden. (kna)

# Liebe

Jetzt Aboplu-  
vorteil nutzen\*

## kennt kein Alter

Überraschen Sie Ihren Liebling zum Valentinstag doch mal mit einem Gruß in Ihrer Tageszeitung und der ganze Kreis Heinsberg freut sich mit.



Wählen Sie einfach ein Anzeigenmuster und Ihr Lieblingsmotiv aus oder schicken Sie uns ein Foto, das in der Anzeige veröffentlicht werden soll:

Liebe Anna,  
ich bin so froh,  
dass es Dich gibt.  
Dein Knuddelbär Tom



Mein lieber Schatz,  
auch nach so vielen Jahren liebe ich Dich noch  
wie am ersten Tag. Ich danke Dir für die schöne  
gemeinsame Zeit und wünsche mir für die Zukunft  
noch viele weitere gemeinsame Erlebnisse.  
In Liebe, Deine Silke

Größenmuster A nur 12,- €

Größenmuster B nur 19,- €

Wählen Sie Ihr Wunschmotiv:



1



2



3



4



5

Bitte den Bestellschein ausfüllen und bis zum 10. Februar 2014 einsenden an:

**Anzeigenservice Medienhaus Aachen · Sonderveröffentlichungen**  
Postfach 500 110 · 52085 Aachen

oder Fax an: 0241 5101-250 · E-Mail: [anzeigendispo@zeitungsverlag-aachen.de](mailto:anzeigendispo@zeitungsverlag-aachen.de)  
oder persönlich in unseren Servicestellen vor Ort.

Ich bestelle zum Valentinstag (Erscheinungstermin 14.2.2014) das Größenmuster

in der Ausgabe Kreis Heinsberg mit  Wunschmotiv  oder  Foto

und folgendem Text:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Die Anzeige soll zusätzlich in folgenden Ausgaben erscheinen:  Ausgabe Städteregion Aachen  Ausgabe Kreis Düren  
Der Anzeigenpreis verdoppelt sich bei einer weiteren Ausgabe bzw. verdreifacht sich bei zwei weiteren Ausgaben.

Vorname, Nachname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_

Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon (für evtl. Rückfragen) \_\_\_\_\_

Kundenummer \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

**Abonnenten erhalten die Anzeige (in einer Ausgabe) kostenfrei im Rahmen ihres Aboplu-Vorteils\***  
(Sofern Aboplu-Freianzeigenkontingent noch nicht erschöpft.)

Der Rechnungsbetrag soll von meinem Konto abgebucht werden:

\_\_\_\_\_  
Kontonummer/IBAN

\_\_\_\_\_  
Bankleitzahl/BIC

Ich ermächtige (A) die Zeitungsverlag Aachen GmbH (Dresdener Str. 3, 52068 Aachen), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Zeitungsverlag Aachen GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

\*Als Abonnent erhalten Sie im Zeitraum von 365 Tagen eine dieser privaten frohen Familienanzeigen gratis (Nähere Informationen unter: [www.azan-aboplu.de](http://www.azan-aboplu.de)).

**AZ / AN**  
Aachener Zeitung  
Aachener Nachrichten